

Der Klub im neuen Gewand  
Jörg Winter

Sommerausstellung  
Gemeinschaftshaus

Blitztechnik  
Peter Nörr



# Schluss mit streamen.

**Weil Kultur inspiriert  
und neue Welten öffnet.**

Deshalb fördern wir Kinder- und Jugendtheater  
und setzen uns für die kulturelle Vielfalt in  
Nürnberg Stadt und Land ein.



[s-magazin.de/engagement](https://s-magazin.de/engagement)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Nürnberg**



Wilfried Wittern

## Der Klub neu aufgestellt

Endlich wieder ein normales Klubleben!

Im vergangenen Jahr summierten sich die Neuigkeiten, Veränderungen und Ereignisse. Nach monatelanger Corona-Zwangspause und vielen Online-Klubabenden konnten wir uns wieder in Präsenz treffen. Wie gewohnt war die persönliche Begegnung und ein persönlicher Austausch mit den Fotofreunden wieder möglich, was selbstverständlich eine völlig andere Qualität hat, als sich nur am Bildschirm zu sehen. Neuerdings werden alle Klubabende zusätzlich über Skype übertragen. Das hat den Vorteil, dass sich jeder, der aus zeitlichen oder anderen Gründen nicht in Präsenz teilnehmen möchte, wenigstens virtuell dabei sein kann, diskutieren, Bilder ansehen und kommentieren kann.

Ja, wir lieben es Bilder zu zeigen, anzusehen und zu besprechen, selbst gemachte und die anderer Fotografen. Aber seit dem 24. Februar '22 müssen wir leider Bilder sehen, die Zerstörung, Leid und Tod zeigen, hervorgerufen durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Solche Bilder wollen wir nicht sehen, müssen sie aber zur Kenntnis nehmen.

Lasst uns trotzdem ab und zu gedanklich mal abschalten, uns unserem Hobby widmen, fotografieren und wenigstens schöne Bilder im Kopf und dann vielleicht auch in der Kamera haben.

Einige unserer Mitglieder haben auch im vergangenen Jahr regelmäßig an diversen regionalen, DVF oder nationalen Wettbewerben teilgenommen, hatten Annahmen, gute Platzierungen und haben Preise gewonnen, (siehe Seiten 10-15)

Außerdem haben wir unsere Bilder in Ausstellungen präsentiert, wie im Gemeinschaftshaus und im Franken-Center in Langwasser, (siehe Seiten 22-25).

Seit unserer Hauptversammlung im April '22 haben wir neue Vorstandsmitglieder, (siehe Seite 6) Für ihre jahrelange Arbeit der bisherigen Vorstandsmitglieder und ihren engagierten Einsatz für unseren Verein möchte ich mich auch auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken!

Mein Dank gilt ebenfalls Ute Häffner (2. Vorsitzende und Schriftführerin) und Dieter Eckert (Schatzmeister). Beide waren bereits im Vorstand, haben sich erneut bereit erklärt sich zur Wahl zu stellen und wurden wieder gewählt.

Allen Mitgliedern wünsche ich Optimismus, gute Motive und immer den richtigen Blickwinkel.

Wilfried Wittern  
1. Vorsitzender

Heinz Schmid „Grashüpfer“





## NEWS

Wahl des neuen Klubvorstands	6
Der Klub im neuen Gewand	7
Unsere neuen Ehrenmitglieder	8
Das neue Bild	10

## ERFOLGE

DVF Auszeichnungen	11
Bezirksfotoschau/Bay. Fotomeisterschaft	12/13
Süddeutsche und Deutsche Fotomeisterschaft	14
Printwettbewerb	15
GIP International	15
Stadt.Land.Heimat	15

## AUSSTELLUNGEN

Nacht und Blaue Stunde	20
Gemeinschaftshaus	22
FrankenCenter	24
Tief im Westen	26
Alfredo Cunha Lissabon	27

## BEITRÄGE

Interview Ute Häffner	17
In Venedig	18/19
Wir fahren mit der Straßenbahn	28
Minimalismus	30
Wer ist eigentlich ...?	32

## FOTOTECHNIK

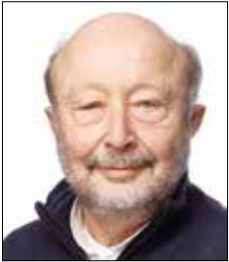
Blitztechnik	34
Makro	36

<b>STECKBRIEFE MITGLIEDER</b>	38/39
-------------------------------	-------

<b>BILDER MITGLIEDER</b>	41 - 63
--------------------------	---------

<b>VORSCHAU</b>	64 - 67
-----------------	---------

<b>IMPRESSUM</b>	70
------------------	----



---

Ute Häffner

---

## Wahl des neuen Klubvorstands

Bei der periodisch stattfindenden Neuwahl des Vorstandes stellten sich der 1. Vorsitzende Friedrich Stucke, der technische Leiter Peter Nörr und der Schriftführer Klaus Burkhardt nicht zur Wiederwahl.

Der neue Vorstand wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung am 27. April 2022 gewählt und besteht aus jetzt vier Vorstandsmitgliedern:

1. Vorsitzender Wilfried Wittern
  2. Vorsitzende und Schriftführerin Ute Häffner
- Schatzmeister Dieter Eckert  
Technischer Leiter Hartmut Walther

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für deren jahreslanges starkes Engagement.



— Jörg Winter —

## Der Klub im neuen Gewand

Als ich mich Ende 2020 dem Nürnberger Photoklub angeschlossen habe, war ich beeindruckt von der hohen Qualität und dem Niveau der gezeigten Fotos einer Bildbesprechung. Mit Blick auf die Webseite des Klubs kam mir der Gedanke, etwas Besonderes anzubieten. Das äußere Erscheinungsbild des Photoklubs soll genau wie die Fotos der Mitglieder modern und frisch wirken.

Es entstand ein neues Logo, das noch den Filmstreifen des alten Markenzeichens trägt, aber in der digitalen Welt der Pixel angekommen ist.

Neue Plakate und Flyer wurden mit dem neuen Logo ausgestattet und in diesem Jahr folgt auch die Webseite in einem neuen Design.

Gerade die Arbeit mit der Webseite und auf dem neuen Instagram Account führt im Klub immer wieder zur Diskussion, worauf der Fokus und die kreative Energie gerichtet wird.

Ich bin der Meinung, der Photoklub sollte alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um seinen Bekanntheitsgrad weiter auszubauen. Dazu zählen nicht nur Ausstellungen und die Mitwirkung an landesweiten Wettbewerben, sondern auch die Follower-Gemeinschaft auf Instagram oder junge Fotobegeisterte, die sich einen ersten Eindruck über eine Webseite verschaffen.





Dieter Eckert

## Unsere neuen Ehrenmitglieder

Als Mitglieder unseres Vorstandes haben sich Friedrich Stucke, Peter Nörr und Klaus Burkhardt über viele Jahre hinweg für unseren Verein engagiert und das heutige Erscheinungsbild geprägt.

Wir bedanken uns dafür mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die drei ehemaligen Vorstandsmitglieder.

**Friedrich Stucke** gehört unserem Verein seit 2002 an und war seit 2004 im Vorstand tätig. Zunächst als 2. Vorsitzender und seit 2007 als 1. Vorsitzender hat er das Ansehen unseres Vereines über fast zwei Jahrzehnte hinweg wesentlich geprägt. Unter seiner Führung zählten waren wir zu den erfolgreichsten DVF-Klubs in Deutschland.

Friedrich engagiert sich sehr für den DVF und ist seit einigen Jahren Vorsitzender des DVF-Bezirkes Mittelfranken. Unter seiner Leitung haben wir einige DVF-Wettbewerbe, wie z. B. die Landesfotoschau 2020 in Roth, an die wir uns gerne erinnern und DVF-Bezirksfotoschauen ausgerichtet.

**Peter Nörr** ist seit 2009 Mitglied in unserem Verein und war 10 Jahre technischer Leiter. Er sorgte dafür, dass

unser Vereinslaptop funktionierte und technisch auf dem neuesten Stand war. Mit seiner großen Erfahrung hat er uns bei der Organisation und dem Aufbau von Ausstellungen, z. B. im Schloss Ratibor, mit Rat und Tat unterstützt. Darüber hinaus verfügt Peter über ein profundes Fachwissen, kennt ‚seine‘ Nikon-Kameras aus dem FF und unterstützt gerne bei der Lösung von Problemen.

Mit seinen Fotos, vor allem aus den Bereichen Landschaft und Natur, beteiligt er sich sehr erfolgreich an DVF- und klubinternen Wettbewerben.

**Klaus Burkhardt** gehört dem Nürnberger Photoklub seit 2015 an und wurde 2018 als Schriftführer gewählt. Er hat unseren Klub in das digitale Zeitalter geführt und Datenbanken für Bilder und Informationen aufgebaut, die für uns in der Zukunft immer wichtiger sein werden. Mit seiner Unterstützung überarbeiten wir unsere Webseite, versenden Informationen an unsere Mitglieder und kommunizieren untereinander mittels elektronischer Medien.

Darüber hinaus hat sich Klaus erfolgreich für die Gewinnung neuer Mitglieder eingesetzt, einer Aufgabe, die für uns in der nächsten Zeit immer wichtiger wird.



Friedrich Stucke, Wilfried Wittern, Klaus Burkhardt, Peter Nörr





Friedrich Stucke „Erzzug in der Wüste“



Peter Nörr „Bug“



Klaus Burkhardt „Nebliiger Morgen in Venedig“

## Wettbewerb „Das neue Bild“

Dieses Jahr wurde der Wettbewerb „Das neue Bild“ von zwei befreundeten Fotoklubs juriert. 16 Mitglieder stellten insgesamt 192 Bilder ein.

Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

1. Platz Monika Rösler
2. Platz Hartmut Walther
3. Platz Peter Nörr

Bestes Bild: Peter Nörr mit Pusteblume



Peter Nörr „Pusteblume“



Monika Rösler „Kirche“



Hartmut Walther „Wasserfall“

## DVF-Auszeichnungen

Platz	DVF-Nr.	Name	Vorname	RETINA	IRIS	B. LÖWE
1	70640	Wilde, EFIAP, EMDVF	Wolfgang	109	113	131
2	38670	Flügel	Gustav	37	66	64
3	154100	Wolf, Dr., EFIAP	Alfons	35	42	94
4	133060	Rösler	Monika	34	32	104
5	126100	Nörr	Peter	33	57	77
6	158720	Sprenger	Robert	25	30	72
7	38700	Kamionka, EFIAP	Horst	18	54	32
8	93990	Stucke, AFIAP	Friedrich	12	25	41
9	166600	Walther	Hartmut	11	15	42
10	154101	Kohn-Wolf	Yvonne	4	11	14
11	161130	Schulze-Vowinkel-Schwedler	Günter	4	4	18
12	169750	Kiene	Ulrich	4	1	7
13	98030	Wenzel	Dorothea	3	9	25
14	38770	Schwarz	Reinhard	2	17	18
15	153580	Wagner	Harald	2	2	5
16	91980	Klemke	Henrik	2	1	5
17	-	Kuen	Matthias	1	3	18
18	148190	Schmid	Heinz	0	4	15
19	84740	Eckert	Dieter	0	3	9
20	84760	Hofmann	Renate	0	3	2
21	160080	Burkhardt	Klaus	0	2	2
22	99690	Reichenbach	Werner	0	1	8
23	175720	Vogt	Guido	0	1	0
24	148050	McClure	John	0	1	0
25	-	Haunschild	Jürgen	0	0	13
26	93991	Rühlmann	Zoe	0	0	12
27	80900	Niqué, Dr.	Manfred	0	0	10
28	-	Wilde	Christa	0	0	7

Punktstand 2022

## Wettbewerbe

**Bezirksfotomeisterschaft Mittelfranken**

In der Klubwertung der mittelfränkischen Fotomeisterschaft in Herzogenaurach erreichten wir einen sehr guten 3. Platz.

Folgende Mitglieder konnten Punkte sammeln:

Name	Urkunde	Annahmen
Dr. Alfons Wolf	2	1
Peter Nörr		4
Hartmut Walther		4
Matthias Kuen		4
Yvonne Kohn-Wolf		3
Gustav Flügel		2
Ulrich Kiene		2
Klaus Dünn		1

## Wettbewerbe

**DVF Bayerische Fotomeisterschaft**

Wir haben in der Klubwertung bei der bayerischen Meisterschaft in Herrieden einen hervorragenden 4. Platz belegt, ganz knapp hinter dem Foto-Klub Arzberg.

Dr. Alfons Wolf hat den 5. Platz in der Autorenwertung belegt.



		Punktzahl	Medaillen	Urkunden	Annahmen
5	Dr. Alfons Wolf	7	1	0	4
	Heinz Schmid	4	0	1	2
	Yvonne Kohn-Wolf	3	0	1	1
	Peter Nörr	3	0	0	3
	Hartmut Walther	1	0	0	1

## DVF Bayerische Fotomeisterschaft



Yvonne Kohn-Wolf „Der Blick“



Dr. Alfons Wolf „Boarndlkramer“



Heinz Schmid „Großmaulmakrelen“

Wettbewerbe

## DVF Süddeutsche Meisterschaft

Am 17.9.2022 machten die vier JurorInnen sich nach einem Briefing in der Aula der Oberschule Weixdorf/Dresden an ihre schwierige Aufgabe, die Besten der Besten aus den eingereichten Arbeiten in den Kategorien Schwarz-Weiß, Farbe und dem Thema „Mobilität“ zu finden. **Alfons Wolf** konnte mit seinem Bild „Tanz“ den 1. Platz in der Kategorie „Mobilität“ und in der Gesamtwertung den 6. Platz erreichen. **Yvonne Kohn-Wolf** war mit Ihrem Foto „Gondola“ in der Sparte „Farbe“ unter den besten 25.



Unser Mitglied Ingrid Wüstner beim „Tanz“,  
abgelichtet von Dr. Alfons Wolf



Yvonne Kohn-Wolf „Gondola“

Wettbewerbe

## DVF Deutsche Meisterschaft

Nicht wie gewohnt konnten wir bei der Deutschen Fotomeisterschaft in St. Wendel abschneiden.

Folgende Mitglieder konnten Punkte sammeln:



Harry Wagner „Weißgesichts-Saki“

Name	Urkunde	Annahmen
Dr. Alfons Wolf	1	2
Yvonne Kohn-Wolf		2
Gustav Flügel		1
Ulrich Kiene		1
Hartmut Walther		1
Harald Wagner		1

Wettbewerbe

## DVF Bayern Fotowettbewerb für S/W-Prints 2022



Dr. Alfons Wolf „Micha“

Beim DVF Bayern Print-Wettbewerb 2022, der im Mindelheimer Museum mit einer schönen Ausstellung der besten Fotos aufwartete, konnte unser Mitglied Dr. Alfons Wolf einen tollen Erfolg feiern. Er erreichte mit einer Medaille und drei Annahmen einen hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung!

Wettbewerbe

### GIP International

Als einziger nahm Dr. Alfons Wolf teil, er erhielt eine Medaille und 20 Annahmen.

Wettbewerbe

### Stadt.Land.Heimat

Im Sommer 2022 wollte das Bayerische Heimatministerium mit dem Fotowettbewerb „Stadt.Land.Heimat 2022“ von Bayerns Bürgerinnen und Bürgern wissen: Was schätzen sie besonders am Leben in der Stadt und am Leben auf dem Land? Welche Bilder versinnbildlichen für sie Heimat? Gesucht waren die schönsten Heimatfotos und Beschreibungen in den Kategorien „Stadt“, „Land“ sowie „Stadt & Land“ in zwei Altersklassen. Peter Nörr erreichte mit seinem Bild den zweiten Platz der Kategorie „Land“.



Peter Nörr (lks.) mit Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat.



**Herzliche Glückwünsche an alle teilnehmenden Mitglieder**

SONY



Carmen Huter  
Professionelle Fotografin

# α7R V

## Der neue Maßstab

Die α7R V verfügt über einen neuen Exmor-R™ 33-MP-Bildsensor und einen schnellen BIONZ XR™ Prozessor, der die Standards für die Bildqualität neu definiert. Mit der neuen Echtzeit-Tracking-Technologie und Autofokus mit Augenerkennung und der schnellen Serienbildgeschwindigkeit von 10 BpS fangen Sie jeden wichtigen Moment ein. Mit 4K 60p und weiterentwickelter Bedienung ermöglicht diese als kompromisslos hybrid ausgelegte Kamera die Spitzentechnologie von Sony bei Ihren Foto- und Videoaufnahmen.


Exmor-R  
33MP Sensor



Mehr entdecken unter: [www.sony.de](http://www.sony.de)

Sony, α7R V und die abgebildeten Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation. Alle weiteren Logos sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber. © 2022 Sony Europe S.p.A. Alle Rechte vorbehalten.



Ihr nächster SONY Partner:  FOTO HESSE







Ute Häffner

## Partnerschaft mit dem Fotoklub La Tangentiale

Übersetzung des Interviews mit Ute Häffner aus der Vereinszeitschrift (Ausgabe vom September 2022) unseres italienischen Partnerklubs in Mestre.

Ein Gespräch mit **Di Zeno Trevisiol**

Eine dedizierte Spalte, um einen Chat zu führen mit befreundeten Fotografen, die uns irgendwie verstehen entweder durch Nähe oder durch Sympathie oder durch Neugier und der Versuch, ihre Bekanntschaft zu machen ...

Heute unterhalten wir uns mit: **Ute Häffner**

**D:** Wer ist Ute?

**U:** Hallo alle! Ich bin Mitglied im Nürnberger Photoklub

**D:** Sag was zu Deinem Leben?

**U:** Ich bin Angestellte bei der Stadt Nürnberg und beschäftigt in der Finanzabteilung

**D:** Ist fotografieren da die Hauptsache?

**U:** Nein, fotografieren hat nichts mit meinem Beruf zu tun. Ich betreibe es nur als Hobby

**D:** Hast Du eine Referenz oder Vorbild für Deine Fotografien oder gehst Du Deinen eigenen Weg?

**U:** Nein, ich habe kein Vorbild oder anders zu sagen ich bilde mir meine eigenen Referenzen, ich entscheide meist nach Bauchgefühl.

**D:** Welche Bilder favorisierst Du?

**U:** Ich fotografiere gerne Landschaften, ebenso liebe ich

Tierfotografie und ich habe auch gerne abstrakte Bilder und Augenblicke. Was ich nicht mag sind Personenaufnahmen.

**D:** Eine kleine Anekdote über Deine Passion?

**U:** Ich wandle gerne unser Badezimmer in ein Fotostudio um!

**D:** An was arbeitest Du zur Zeit oder was beschäftigt Dich in der Zukunft?

**U:** Im Augenblick arbeite ich mit Wasser. Ich lasse Früchte in Wasser fallen und fotografiere diesen Moment mit Splash etc. Ich bin sehr überrascht über die Ergebnisse.

**D:** Schwarz-Weiß oder farbig? Was bevorzugst Du?

**U:** Persönlich bevorzuge ich farbig. Aber wir arbeiten schon mal im Workshop an Schwarz-Weiß-Fotografien

**D:** Möchtest Du unseren Mitgliedern eine Botschaft schicken?

**U:** Ich habe mich sehr über euer Interesse an einem Interview gefreut. Eine große Ehre! Ich wünsche Euch allen noch viele gute und schöne Bilder!

**D:** Danke, Ute, dass Du die Zeit gefunden hast, uns zu widmen und für deine freundliche Zusammenarbeit, die Du unserem Club geschenkt hast. Es war eine Freude, eine Fotografin und Freundin besser kennenzulernen.



Yvonne Kohn-Wolf

## Herzlich willkommen in Venedig

### Fahren wir oder fahren wir nicht?

Ist eine Reise nach Venedig verantwortbar? Schaden wir womöglich uns oder anderen Menschen? Es ist gerade mal 9 Monate her, dass uns die Coronabeschränkungen voll im Griff hatten. Jeder traf für sich seine wohlüberlegte Einzelentscheidung. So haben sich insgesamt 12 Personen auf den Weg nach Venedig zu unseren Fotofreunden von La Tangenziale gemacht, um gemeinsam an der Ausstellungseröffnung „Notte e L’Ora Blu“ teilzunehmen. Neben der Bürgermeisterin von Noale war auch die Leitung des Internationalen Hauses Nürnberg, Fr. Schüsseler mit Fr. Gleixner anwesend. Der Wunsch, wunderschöne gemeinsame Stunden und Tage zu verbringen und die Freundschaft haben gesiegt. Wir alle wollten uns von einem Virus nicht unterkriegen lassen. Das alles hat uns die Kraft gegeben, alle Ängste und Bedenken hinten an zu stellen.

Der weite Weg nach Venedig hat sich gelohnt. Wieder einmal. Unsere gemeinsame Ausstellung „Nacht und Blaue Stunde“, zuerst gezeigt im September 2021 im Internationalen Haus in Nürnberg fand nun als „Notte e L’Ora Blu“ im Rathaus in Noale/Venedig großen Anklang.

Die gemeinsame Zeit mit unseren Fotofreunden war geprägt von einem unbeschwernten, teils ausgelassenem Miteinander. Wir hatten eine interessante Stadtführung in Noale. Tags darauf fuhren wir gemeinsam nach Bassano del Grappa. Diese pulsierende alte Stadt in Venetien verzaubert mit verwinkelten Gässchen, vielen Fresken und der berühmten Palladio Brücke. Namensgebend ist nicht der Schnaps, der hier auch in exzellenter Qualität hergestellt wird, sondern der 1775m hohe Berg. Wir durften auch die filigrane Handarbeit von zwei Keramik Restauratorinnen bewundern.

Das leibliche Wohl kam nie zu kurz. La Tangenziale hat uns unvergessliche Tage bereitet.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Ausstellung, diesmal wieder hier in Nürnberg, vom 8.1.-31.1.2024 unter dem Motto Minimalismus. Ciao amici.





Yvonne Kohn-Wolf

## Benvenuti a Venezia

### Guidiamo o non guidiamo?

Un viaggio a Venezia è responsabile? Potremmo danneggiare noi stessi o altre persone? Solo 9 mesi fa le restrizioni della corona ci avevano completamente sotto controllo. Ognuno ha preso la propria decisione individuale ben pensato. Un totale di 12 persone si sono recate a Venezia per visitare i nostri amici foto della Tangenziale per partecipare all'inaugurazione della mostra „Notte e L'Ora Blu“. Oltre al sindaco di Noale, era presente la direzione dell'International House di Norimberga, la signora Schüsseler, con la signora Gleixner. La voglia di trascorrere ore e giorni meravigliosi insieme e l'amicizia hanno vinto. Non volevamo tutti lasciare che un virus ci abbattesse. Tutto questo ci ha dato la forza di mettere in secondo piano tutte le paure e le preoccupazioni.

La lunga strada per Venezia ne è valsa la pena. Di nuovo. La nostra mostra collettiva „Nacht und Blaue Stunde“, presentata per la prima volta a settembre 2021 all'International House di Norimberga, è stata ora ben

accolta come „Notte e L'Ora Blu“ nel municipio di Noale/ Venezia.

Il tempo insieme ai nostri amici foto è stato caratterizzato da un insieme spensierato, a volte esuberante. Abbiamo fatto un interessante tour della città a Noale. Il giorno dopo siamo andati insieme a Bassano del Grappa. Questo vivace centro storico del Veneto incanta con strade tortuose, numerosi affreschi e il famoso Ponte Palladio. La grappa, che qui viene prodotta anche in ottima qualità, non dà il suo nome, ma la montagna alta 1775 m. Abbiamo anche potuto ammirare la lavorazione della filigrana di due restauratori ceramici.

Il benessere fisico non è mai stato trascurato. Il Fotoclub La Tangenziale ci ha regalato giorni indimenticabili.

Non vediamo l'ora che arrivi la prossima mostra collettiva, anche questa volta qui a Norimberga, dall'8 al 31 gennaio 2024 all'insegna del minimalismo. Ciao amici.





Robert Sprenger

## Nacht und Blaue Stunde



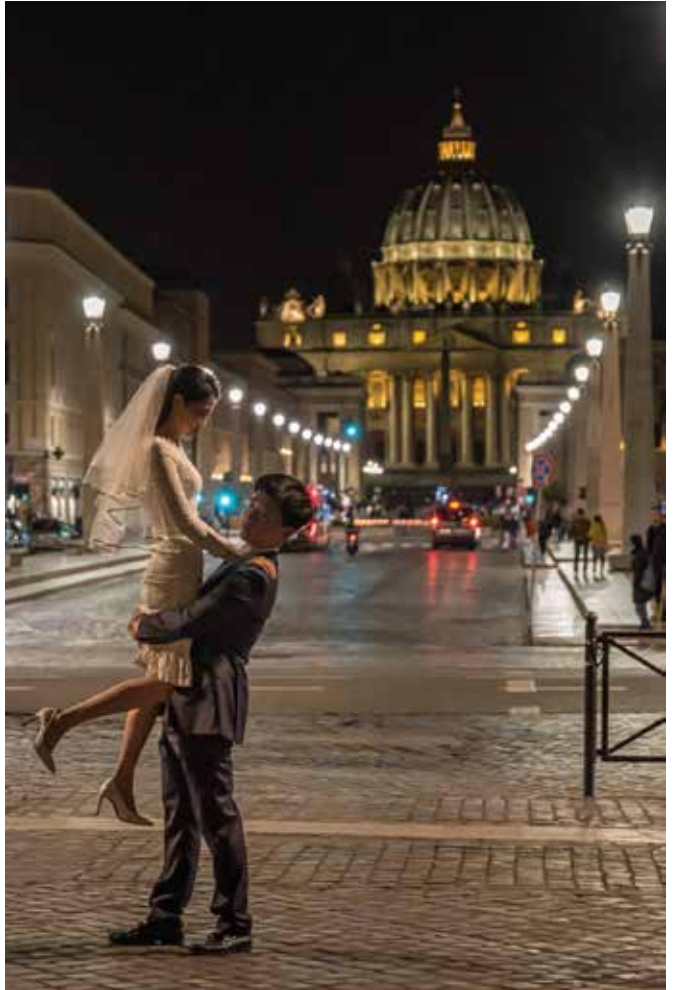
Werner Fickweiler



Peter Nörr



Klaus Dünn



Ulrich Kiene



Leider konnte keine Vernissage unserer heimischen Ausstellung stattfinden, eine Fahrt mit den italienischen Freunden zum „Historischen Eisenhammer“ Eckerzmühlen kam aber trotzdem zustande.





Dieter Eckert

## Ausstellung Gemeinschaftshaus

Ausstellungen sind für Fotoklubs wie große Schaufenster. Unsere Mitglieder können ihre Fotos an diversen Ausstellungsorten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Und unser Nürnberger Fotoklub kann damit in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machen.

In diesem Jahr haben wir nach einer längeren Pause wieder Ausstellungen nur mit Klubmitgliedern veranstaltet, die von den Besuchern sehr positiv beurteilt wurden.

An unserer Sommerausstellung in der großen Galerie des Gemeinschaftshauses Langwasser vom 10. Juli bis zum 30. September 2022 beteiligten sich 21 Fotografen mit etwa 100 Bildern in Farbe und Schwarzweiß aus unterschiedlichen Themenbereichen.

Hinzu kamen bedruckte wetterfeste Planen im Außenbereich des Gemeinschaftshauses.

Jeder der Teilnehmer hat seine Aufnahmen selbst zusammengestellt und auf seiner Ausstellungsfläche arrangiert.

Die Vernissage am 10.7.2022 fand im Rahmen des Sommerfestes im Gemeinschaftshaus statt.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die Mitarbeiter\*innen des Gemeinschaftshauses, die uns tatkräftig mit Rat und Tat unterstützten und der Leitung des Hauses für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.







Dieter Eckert

## Ausstellung Franken-Center

Kunst im Franken-Center nennt sich unsere Fotoausstellung in einem derzeit nicht genutzten Ladenlokal mitten im Zentrum des belebten Einkaufszentrums. Wir stellen dort im 1- bis 2-monatigen Wechsel Bilder unserer Mitglieder aus.

In den ersten beiden Abschnitten von Oktober 2022 bis Mitte Januar 2023 sind dort die Bilder aus der Sommerausstellung zu sehen. Anschließend können interessierte Mitglieder diese Ausstellungsmöglichkeit nutzen.

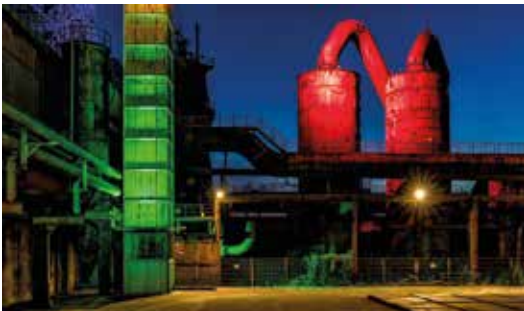
Wir hoffen, dass uns diese einmalige Präsentationsmöglichkeit auch im nächsten Jahr noch zur Verfügung stehen wird.

Wir bedanken uns bei der Leitung des Franken-Centers für die Überlassung des Ausstellungsraumes und die Unterstützung.









Yvonne Kohn-Wolf

## Tief im Westen – 5 Franken im Ruhrpott

Das Ruhrgebiet, das sind Zechen, Staub und Kohle, Schalke und Dortmund, Schimanski, Currywurst und Grönemeyers „Tief im Westen“. Die üblichen Klischees sind im Kopf.

Ist das wirklich immer noch so? Das haben wir uns gefragt. Wir, das sind Yvonne, Alfons, Klaus, Robert und Hartmut, also 5 ambitionierte Fotografen, alle im Nürnberger Photoklub, die sich privat vorgenommen haben, langfristig ein fotografisches Essay „Ruhrgebiet“ zu machen. Aber wo ist der authentische Reiz dieser sich so verändernden Region? Wie ist der Vergleich zwischen Alt und Neu? Wie schultert eine Region einen Strukturwandel dieses Ausmaßes? Wie sind die Menschen so drauf? Wie funktioniert dort Multikulti? Was tut sich in Sachen Kultur? Wo sind die verborgenen Schönheiten? Es galt, mit offenem Blick viel zu entdecken.

Das Ruhrgebiet ist ein Land der Überraschungen und der „Ruhrpott“ eine völlig unterschätzte Region. Das zeigte sich schon bei unserer ersten Station „Duisburg“, die oft als hässlichste Stadt Deutschlands – zu Unrecht – tituliert wird.

Dort ist Industriekultur pur, für Alt und Jung erfahrbar gemacht. Weithin sichtbare Zechentürme und stillgelegte Hochöfen, die nachts malerisch beleuchtet sind. Man kann sie begehnen, erforschen, sogar bis in schwindelnde Höhen, diese Arbeitsplätze vergangener Tage, die den Menschen über Jahrzehnte Lohn und Brot brachten und Deutschland Wohlstand. Heute sind die stillgelegten Zechen große Landschaftsparks für die ganze Familie.

Wir hatten auch die Kunstwerke im öffentlichen Raum und die Museen im Fokus und waren positiv überrascht von Vielfalt und Qualität auf internationalem Niveau. Wir hatten viele Ideen das Thema fotografisch zu durchleuchten angefangen von den üblichen „Fotohotspots“ bis hin zu völlig unbeachteten Ecken im „Pott“. Die Ausstellung im Kulturladen Röthenbach Nürnberg erfolgte mit großem Interesse Ende des Jahres 2022. Die Folgeausstellung in der Galerie Treppenhaus (siehe Vorschau S. 67) im Februar bis April 2023.



Robert Sprenger

## Ausstellung Alfredo Cunha Lissabon

Hartmut und Robert hatten das Glück bei einem Lissabonaufenthalt nicht nur die Ausstellung des portugiesischen Fotografen Alfredo Cunha sondern diesen auch persönlich kennen zu lernen.

Alfredo Cunha ist ein weltweit bekannter Reisejournalist und Kriegsberichterstatler.

Er wurde 1953 in Celorico da Beira (Portugal) geboren und verbrachte die ersten fünf Jahre seiner Kindheit dort. Drei Jahre lebte er danach mit seiner Familie in Brasilien, bevor sie nach Portugal zurückkehrten. Seit seinem 15. Lebensjahr lebte er in Lissabon.

Fotograf wurde er zunächst wider Willen und auf Drängen seines Vaters, der seinen Lebensunterhalt als Portrait- und Hochzeitsfotograf verdiente, wie bereits dessen Vater zuvor. Als Jugendlicher entdeckte Cunha dann seine Freude an der Fotografie, als er zunächst Freundinnen und später, als Hippi, Konzertfotos machte. Als sein erstes ausstellungswürdiges Bild gilt seine Aufnahme einer Zuschauerin bei einem Procol-Harum-Konzert in Cascais 1962.

Cunha blieb auch an seinem beschaulicheren Wohnort als international agierender Fotograf tätig, 2003 etwa berichtete er als Fotojournalist vom Irakkrieg. Für die AMI bereiste er zudem eine Vielzahl Länder, darunter Niger, Haiti, Sri Lanka, Nepal, den Irak oder auch Bangladesh.

2012 setzte sich Alfredo Cunha als Berufsfotograf zur Ruhe.





Dieter Eckert

## Wir fahren mit der Straßenbahn ...

Am 1. Oktober unternahmen wir in einem historischen Straßenbahnzug der VAG eine besondere Stadtrundfahrt. Unsere Sonderfahrt startete am historischen Straßenbahndepot in St. Peter und führte uns kreuz und quer durch die Stadt (natürlich nur dorthin, wo Straßenbahnschienen liegen) vorbei an den Sehenswürdigkeiten und zu Stadtteilen, die einige der Teilnehmer bisher noch nicht kannten.

Nach über 2 Stunden kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück und ließen den Tag im Restaurant „Petzengarten“ gemütlich ausklingen.

Wir haben diesen Ausflug unseren ehemaligen Vorstandsmitgliedern Friedrich Stucke, Peter Nörr und Klaus Burkhardt gewidmet, die sich mit ihrer jahrelangen, sehr intensiven Tätigkeit im Vorstand um den Verein verdient gemacht haben.

Der 1. Vorstand Wilfried Wittern überreichte ihnen als Dank dafür die Ehrenmitgliedschafts-Urkunde.







Yvonne Kohn-Wolf

## Minimalismus oder die Kraft der Reduktion

Über Minimalismus lässt sich trefflich streiten. Gibt es doch enge oder auch sehr großzügige Interpretationen in der Fotografie. Die Puristen mögen Leere, die einen in den Bann zieht. Andere sind mit deutlich reduzierten Bildern zufrieden. Fakt ist, die Reduktion auf eine klare Bildaussage tut jedem Bild gut. Die minimalistische Fotografie braucht kein spezielles Sujet, aber immer Klarheit im Bild. „Weniger ist mehr“ sollte daher der eiserne Grundsatz vor dem Auslösen sein.

Dies wären probate Mittel für ein reduziertes oder sogar minimalistisches Bild. Minimalismus ist ein schmaler Grat. Zu wenig ist langweilig, zu viel verfehlt das Thema. Radikale Reduktion ist der Weg, sei es durch die Anzahl der Motive, der Farbe, der Formen, des Lichts ...

In der minimalistischen Fotografie ist es wesentlich, dass nur Bildelemente auf dem Foto sind, die der Bildaussage dienen und ein interessantes Motiv sind.

### Kriterien für Minimalismus

- Zeigen eines Details/Ausschnitts
- Beschränken auf wenige Bildelemente
- geometrische Formen und Muster
- leere Flächen
- Schlichte Hintergründe
- unscharfe Bereiche
- Ausgewogene Komposition
- Langzeitbelichtungen







Yvonne Kohn-Wolf

## Wer ist eigentlich ... ? Thomas Ruff

Unter der Reihe „Wer ist eigentlich ...?“ stelle ich in unregelmäßigen Abständen interessante Fotografen aus dem In- und Ausland vor. Die Inspiration dafür lieferte Werner Reichenbach, der sich in unserer WhatsApp-Gruppe mit einem Bild „vor Thomas Ruff verbeugte“.

Thomas Ruff ist lt. Wikipedia, einer der bekanntesten Fotokünstler unserer Zeit. Er wurde 1958 geboren. Seine Bilder hängen zwischenzeitlich z. B. im Museum of Modern Art in San Francisco. Er lernte Fotografie an der Kunstakademie in Düsseldorf und war von 1977 bis 1985 dort in der Klasse bei Bernd und Hilla Becher, einer der bedeutendsten Gruppe der deutschen Fotokunst. 1999 erhielt er selbst die Professur für Photographie an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. 2021 wurde er in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und Künste gewählt. Die Liste seiner Auszeichnungen und Ehrungen ist lang, ebenso wie die seiner Ausstellungen in Galerien und Museen im In- und Ausland.

Den Abschnitt über seine Vorstellungen zu Porträtfotografie, Bildsprache und Erfolg mit Bildbeispielen, denn mehr als 1000 Worte sprechen die Bilder eines Fotografen, veröffentlichen wir nicht (sucht euch dies bitte selbst im Internet zusammen).

Denn es gibt auch eine kleine Geschichte hinter dem Artikel.

Ein Redaktionsmitglied hat ordentlich um die Erlaubnis zur Bild-Veröffentlichung angefragt. Erst nach einer „Erinnerung“ kam überhaupt eine Antwort und die verwies uns auf eine Agentur, die die Bildrechte Ruffs vertritt. Die Nachfrage dort ergab: Wir dürften die Bilder im Clubheft zeigen, jedoch nur gegen Bezahlung. Wie heisst es so schön „Money makes the world go round“!

Das Procedere: eine „Bildliste schicken, samt Genehmigungs-, Rechnungs- und Fotoklub-Anschriften“, das alles auf mitgeschicktem Formular... Freundlicherweise lag auch gleich eine Preisliste dabei. Unser kleiner Artikel samt Foto würde mit ges. MwSt. 60,- Euro kosten. Die Veröffentlichungspreise bewegen sich zwischen 51,- und 1.421,- Euro je zzgl. 19% ges. MwSt.. Die Großzügigkeit gipfelt in dem Nachlass von 25% für Schulen und Kirchen.

Wie soll Ruff einmal gesagt haben, „Entweder du hast Erfolg oder du wirst Taxifahrer“.

Fotografie als knallhartes Business. Ich finde, man kann immer lernen, wie man es macht oder wie man es nicht macht.

Ach und noch was liebe Fotofreunde: Wir sind keine Taxifahrer.



# CLAUS ORTMANN

## Gas- und Wasserinstallationen

Meisterbetrieb



# BAD und WÄRMETECHNIK

- Reparaturservice
- Badumbau komplett
- Physikalische Wasserbehandlung
- Solaranlagen Gas- und Ölheizungen
- Wanne in Wanne System

Gersweilerstraße 13 · 90469 Nürnberg

Tel.: 0911 / 480 38-15

Mobil: 0172 / 89 12 86 2

Fax: 0911 / 480 38-17

E-Mail: [ortmann.c@arcor.de](mailto:ortmann.c@arcor.de)



Peter Nörr

## Blitztechnik

### Blitztechnik mit Aufsteckblitz

Im folgenden Beitrag geht es um die Verwendung des Aufsteckblitzes ohne aufwändige Zusatzausrüstung. Aber zunächst einmal einige Begriffserklärungen:

### Die Leitzahl

Das wissen die meisten schon, eine Zahl geteilt durch Blende ergibt die maximale Entfernung für eine ausreichende Belichtung oder geteilt durch die Entfernung des Objekts ergibt sich die erforderliche kleinste Blende die man nicht unterschreiten sollte. Die Leitzahl ist auf ISO 100 ausgelegt.

### Blitzfunktionen

Einstellungen an der Kamera:

- **Blitz aus**, erklärt sich von selbst.
- **normal**, der Blitz wird ohne spezielle Funktionen ausgelöst.
- **Slow** bei Nikon oder **Aufhellblitz** bzw **Langzeit** bei anderen Herstellern. Hier wird die Verschlusszeit nach dem vorhandenen Lichtverhältnissen verwendet.
- **Rote Augen**: diese Einstellung verwende ich nicht. Es werden Vorblitze ausgelöst bevor der Verschluss sich öffnet und der eigentlich Blitz für die Aufnahme gezündet wird. Die Pupillen sollen sich dadurch verengen und die Reflexion des Lichts im Augenhintergrund minimieren.  
Nachteil, die Aufnahme erfolgt zeitverzögert und die Personen schauen durch die Blitzfolge oft unnatürlich in die Kamera. Im Übrigen, verengte Pupillen lassen ein Gesicht kalt und abweisend erscheinen.

### Rear oder Blitz auf den zweiten Vorhang.

Das macht Sinn bei Langzeitbelichtung wenn ich sich schnell bewegende Objekte aufnehme und die Bewegung im Bild darstellen möchte. Der Blitz wird dann nicht sofort ausgelöst sondern erst, bevor der zweite Vorhang des Verschlusses abläuft. Nur dann wird die Bewegungsrichtung des Objektes korrekt dargestellt.

### Belichtungszeit

Standardmäßig wird eine vorgegebene Zeit von 1/30 oder 1/60 Sekunde automatisch eingestellt, sobald ich die

normale Blitzfunktion gewählt habe und ein Blitzgerät angeschlossen und eingeschaltet ist. Das kann je nach Raumhelligkeit zu Verwackelungen führen, weil das vorhandene Raumlicht die Objekte mit aufzeichnet und bei Bewegung unscharf darstellt.

**Ahilfe:** Ich wähle in **manueller Kameraeinstellung** eine schnellere Belichtungszeit, je nach Kameramodell nicht schneller als 1/200 oder 1/250 Sekunde. Der Verschluss muss ja ganz geöffnet sein wenn der Blitz gezündet wird.

### Einstellungen am Blitzgerät

Es gibt je nach Hersteller und Modell viele einstellbare Funktionen. Ich möchte mich hier nur auf die wesentlichen beschränken.

### TTL (through the lens)

Es wird der Hauptblitz gezündet dessen Reflexion durch das Objektiv gemessen wird. Wenn die richtige Belichtung erreicht ist, wird ein Stoppsignal gesendet und die Blitzbelichtung wird beendet.

Dieses Verfahren wird heute weitgehend durch **e-TTL** bzw **i-TTL** ersetzt.

Die Bezeichnung **e-TTL** bzw. **i-TTL** bedeutet das gleiche Messverfahren, allerdings wird hier ein Vorblitz zur Messung gezündet der dann zur Berechnung des Hauptblitzes dient. Moderne Objektive, die die gemessene Entfernung an die Kamera übertragen, machen die Blitzsteuerung noch genauer. Hier erscheint dann am Blitzgerät die Bezeichnung **TTL BL**(balanced light) bzw **TTL II**.

Der ganze Ablauf vom Messblitz bis zum Hauptblitz findet in einem Zeitraum von ca. 80 Millisekunden statt, so dass die unterschiedlichen Blitze von Menschen nur als ein Blitz wahrgenommen werden.

### Automatik

Bei älteren Kameras, die nicht die TTL-Funktionen anbieten können, steht dieser Betriebszustand zur Verfügung. Hier übernimmt das Blitzgerät die Messung des reflektierten Lichts und steuert so die Blitzintensität. Die Kameraeinstellungen hinsichtlich ISO und Blende müssen dann auch manuell am Blitzgerät eingestellt werden. Alle Blitzsteuerungsfunktionen durch die Kamera sind dabei

inaktiv. Die Belichtung ist nicht so ausgewogen wie bei TTL.

Unter anderem gibt es noch die Einstellung **Manuell**, bei der ich die Blitzstärke ohne Bezug zu ISO und Blende manuell am Blitzgerät einstelle. Alle anderen Einstellungen sind dann ausgeblendet. Das erfordert dann schon etwas Erfahrung.

Indirektes Blitzen bei Menschen mit und ohne Hilfsmittel (sinnvolle Hilfsmittel: Leinwand, Wand, Faltreflektor, Aufsteckreflektor).

Direktes Blitzen verursacht nicht nur rote Augen, sondern ist auch eine schonungslose krasse Beleuchtung mit Schattenwurf. Man kann es leicht vermeiden durch indirektes Blitzen am einfachsten über eine helle Zimmerdecke, Wand oder Reflektor. Auch ein Aufsteckreflektor bietet eine gute Möglichkeit. In allen Fällen wird ein weiches Licht erreicht und rote Augen werden vermieden. So lange das Blitzgerät nicht von der Kamera getrennt ist, bleibt auch die TTL-Funktion erhalten. Ein Funkfernauslöser für das Blitzgerät ist notwendig, wenn das Blitzgerät von der Kamera gelöst ist. Einfache Fernauslöser sind günstig, übertragen aber keine Informationen an die Kamera, d. h. der Blitz muss über die Automateinstellung gesteuert werden.

Fernauslöser mit TTL-Übertragung sind deutlich teurer bieten aber den gleichen Komfort wie beim aufgesteckten Blitzgerät.

## Aufhellblitz bei Porträts im Freien

Jetzt wird es schwieriger. Porträts im Freien müssen aufgehellt werden, wenn der Hintergrund zu hell ist. Dazu muss die Einstellung **Langzeitbelichtung** bzw. **slow** ausgewählt werden und die Belichtungsmessung, damit der Hintergrund richtig belichtet wird, auf **Integralmessung** gestellt werden. Mit diesen Einstellungen kann am Blitzgerät die Funktion **BL**(balanced light) bei Canon **TTL II** aktiv sein.

Das heißt, die gemessene Entfernung zum Objekt wird in die Blitzleistung mit einbezogen.

Das funktioniert nur bedingt gut, denn bei weit entferntem Hintergrund kommt wenig reflektiertes Licht des Messblitzes zurück. Das heißt der Blitz wird das Objekt

trotzdem überbelichten. Möglicherweise kann die Blitzkorrektur der Kamera dies ausgleichen, wenn nicht bleibt nur die Möglichkeit der manuellen Blitzeinstellung. Es kann vorkommen, dass das Bild ganz überraschend zu hell aufgenommen ist. Das liegt daran, dass die Kamera mit diesen Einstellungen die Belichtungszeit auf eine 1/200 oder 1/250 Sekunde begrenzt. Eine kürzere Belichtungszeit steht nicht zur Verfügung, da der Blitz auf einen vollständig geöffneten Verschluss treffen muss.

Die Einstellung **Kurzzeitsynchronisation** kann hier Abhilfe schaffen. Dabei kann sich die Belichtungszeit bis auf die kürzeste Belichtungszeit der Kamera reduzieren. Da das Blitzgerät aber kein Dauerlicht erzeugen kann, wird eine schnelle Serie von Blitzen ausgelöst, die während des Durchlaufs des Schlitzverschlusses (1/200 oder 1/250 Sekunde) das Bild beleuchtet. Uns erscheint das wie ein einziger Blitz, aber tatsächlich ist es eine Serie von Blitzen. Die Lichtleistung des Blitzes wird bei dieser Methode natürlich je nach Belichtungszeit schwächer ausfallen. Ich habe das mal auf die Spitze getrieben und bei einer 1/8000 Sekunde ausprobiert, das Bild wurde tatsächlich komplett ausgeleuchtet, allerdings lag die max. Entfernung dann nur noch etwa bei 1,60 Meter und das bei Leitzahl 64.

Die Funktion **BL** und **TTL II** steht nicht bei Spotlichtmessmethode zur Verfügung, da hier die Blitzbelichtung schon auf das Objekt ausgerichtet ist. Der Hintergrund wird bei dieser Methode dann zu hell sein.

Das war jetzt insgesamt nicht wenig, aber mit einem Aufsteckblitz ist bei richtiger Anwendung doch schon einiges möglich. Übung mit all diesen Anwendungen ist wohl unerlässlich, da es meist um Menschen handelt, die abgelichtet werden sollen und da ist oft wenig Zeit die richtige Einstellung zu finden.

In diesem Sinne  
Gut Licht!



Ulrich Kiene

## Makro

Im Frühjahr 2022 stand der Photoklub mit der Vorstandswahl und nach den Corona-Einschränkungen vor einem Neuanfang. Die vergangenen zwei Jahre waren auch am gemeinsamen fotografischen Wirken nicht spurlos vorbeigegangen.

Somit entstand eine Überlegung, die üblichen Fragen, die sich wohl jedes Photoklub-Mitglied stellt, zu beantworten:

- Wie kann ich mich fotografisch weiterentwickeln?
- Warum beschäftige ich mich nicht mit Fotografie ausserhalb von „Reisen, Besichtigungen, ...“
- Wie komme ich weg vom „passiven“ Fotografieren (mir läuft ein Motiv über den Weg), hin zum „aktiven“ Fotografieren“ (ich setze eine Idee um).

Der Schlüssel hierzu liegt darin, sich bewusst mit fotografischen Themen auseinanderzusetzen und die Erfahrungen mit den Klubmitgliedern auszutauschen. Dabei ist es völlig unerheblich auf welchem fotografischen Level man sich befindet und mit welcher Kamera man fotografiert. Eine Beschäftigung auch mit scheinbar einfachen fotografischen Themen fördert bei jedem die Sensibilität und Erfahrung für Motive, die Gestaltung und Bearbeitung von Bildern und führt zur persönlichen Weiterentwicklung in der Bildwirkung.

Somit werden wir uns zukünftig öfter mit selbst gestellten fotografischen Themen beschäftigen. Die Vielfalt von fotografischen Themen ist nahezu unerschöpflich (s. Abb. 1), aber was kann uns als Fotointeressierte weiterbringen? Welche Form der Klassifikation der Themen ist hilfreich?

Zunächst können wir uns motiv-orientierte Themen vorstellen. Dies sind die Aufnahmen, in denen das Motiv eindeutig im Vordergrund des fotografischen Wirkens steht und durch das wir beim Betrachter eine entsprechende Wirkung erzielen wollen. I.A. haben wir auch einen besonderen emotionalen Bezug zu diesen Bildern, da wir sie selbst aufgenommen haben. Typische Vertreter dieser Themen sind Reisen, Menschen, Tiere, Landschaften,

Blüten, Streetfotografie, etc. Alleine durch die Dominanz des Motivs wird bereits Aufmerksamkeit erzeugt.

Eine weitere Gruppe von Themen sind Foto-Techniken, die für uns Hobby-Fotografen überwiegend bekannt sind. Neben Langzeitbelichtungen, ICM (Intentional Camera Movement – beabsichtigte Kamera-Bewegung während der Aufnahme), Makros, bestehen auch Nachtaufnahmen, HDR's und weitere Techniken. Diese Techniken bewusst zu testen, sicher zu handhaben und bei geeigneten Motiven bewusst einzusetzen bedarf einer gezielten Auseinandersetzung und Übung, insbesondere mit den Einstellmöglichkeiten der eigenen Kamera.

Schließlich besteht noch das weite Feld der gestaltungsorientierten Themen. Hier finden wir alle Elemente, die die Bildwirkung durch bewusste Gestaltung verstärken. Neben den üblichen Elementen wie Farben, Formen, Licht/Schatten, Strukturen findet sich aber auch Minimalismus, abstrakte Fotografie und weiteres. Auch hier ist nicht die Kamera das entscheidende, sondern das bewusste Sehen und die Komposition im Kopf des Fotografen.

Abschließend können wir noch eine Reihe von freien Themen zusammenfassen. Sie befassen sich überwiegend gezielt mit Bildaussagen und beinhalten Emotionen, Stimmungen, Vergänglichkeit, Humor, Mobilität, etc.

Alle fotografischen Themen sind keine singulären Themen sondern beinhalten auch Elemente der jeweils anderen.

Das Vorgehen zu dieser Themenfotografie im Photoklub ist in der Abbildung 2 dargestellt. Wir wollen uns nach einer gemeinsamen Entwicklung bzw. Festlegung eines Themas zunächst mit der Analyse dieses Genres beschäftigen. Wir erarbeiten uns, auf was ich als Fotograf achten sollte, und wie ich solch eine Bildidee realisieren kann. Dies erarbeiten wir uns anhand entweder bereits vorhandener eigener Bilder, oder auch durch Analyse von Wettbewerbs-Bildern, Internet-Recherchen o.ä..

Wichtig ist, dass wir in dieser Phase ein gemeinsames

Verständnis für dieses Genre entwickeln.

Schließlich werden wir selbst aktiv mit unserer Kamera, einzeln oder in Gruppen und werden uns an den Stamm-tisch-Abenden zu einem Austausch treffen.

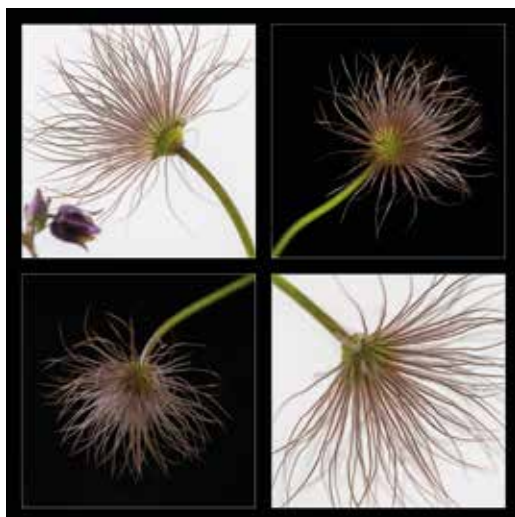
Diese Form der Beschäftigung mit fotografischen Themen wird von der Eigeninitiative der Teilnehmer leben. Sie ist definitiv nicht als „Vortrag“ zu verstehen sondern eher als Workshop und Erfahrungsaustausch.

Als erstes gemeinsames Thema hatten wir uns „Makro-fotografie“ ausgesucht. Es spricht aufgrund seiner über-wiegenden Detailaufnahmen, den Farben und Formen, aber auch den häufig ungewohnten Motiven jeden an. Auch die technische Seite mit geeigneten Objektiven, aber auch einfachen Aufnahmemöglichkeiten erfordert eine gezielte Auseinandersetzung mit dem Genre.

In einem gemeinsamen Abend haben wir anhand einer Vielzahl von Bildern die ersten Erkenntnisse zur Qualität und Technik eines Makro-Bilds ausgearbeitet (s. Abb. 3). Es entwickelten sich Kriterien für einen Standard, aber auch für Eyecatcher und ungewöhnliche Seherlebnisse.

Der nächste Schritt wird sein, dass wir uns abstrakte Makroaufnahmen und Makro-Serien vornehmen.

Ich freue mich auf die weiteren fotografischen Themen.





Ulrich Kiene

## Fotografen Steckbrief

Auch ich gehöre zu der Generation, die die Leidenschaft für Fotos bereits zu „Analog“-Zeiten entwickelt haben.

Als Student war ich stolzer Besitzer einer Spiegelreflexkamera und begann, mich mit verschiedenen Motiven auseinanderzusetzen. Meist auf Reisen faszinierten mich ungewöhnliche Motive und Lichtstimmungen.

In den Zeiten der Digitalfotografie wurde das Equipment immer ausgedehnter und ich entdeckte das Entwickeln von Bildern für die weitere Verstärkung von Bildaussagen. Allerdings bin ich kein Freund von Verfremdungen wie HDR oder unnatürlichen Bildmontagen. Die Motive müssen für mich immer natürlich wirken.

Im Zusammenhang mit der Bildentwicklung entstand auch ein Faible für Schwarz-Weiß. Seitdem bin ich immer auf der Suche nach Strukturen und Motiven, die durch eine Reduzierung auf die Grautöne an Ausdruckskraft gewinnen.

Die fotografische Herausforderung, der ich mich seit nun mehreren Jahren verschrieben habe, sind Studioaufnahmen. Mit gezielter Lichtsetzung durch Blitze und Lichtformer entstanden so eine Reihe von Aufnahmen, überwiegend Portraits.

Inzwischen nehme ich auch an verschiedenen Wettbewerben teil, aber weniger um „vorne mit dabei zu sein“, als vielmehr um zu verstehen, weshalb verschiedene Bilder eine besondere Wirkung beim Betrachter erzielen. Wettbewerbe sind eine gute Möglichkeit sich gezielt und mit ausdrucksstarken Bildern zu beschäftigen, insbesondere wenn dies zeitlich neben dem Beruf erfolgen muss.

Das Rezept für gute Bilder ist für mich eine geeignete Kombination aus den beiden Elementen Licht und Bildgestaltung. Beides lässt sich kreativ beeinflussen und bietet eine unerschöpfliche Vielfalt zum Fotografieren.





Hartmut Steiner

## Fotografen Steckbrief

Mein Vater liebte die Fotografie und durch ihn lernte ich bereits in der Jugend die Handhabung eines Fotoapparates in Theorie und Praxis.

In der Analogfotografie nutzte ich Negativ- und Diafilme in Farbe sowie Schwarzweiß. In der Dunkelkammer wurde jede Bildentwicklung zum Erlebnis.

Seit ca. 20 Jahren nutze ich die Vorteile der digitalen Fotografie, d.h. keine Dunkelkammer und keine Chemie für Bildentwicklung werden benötigt und am Computer lassen sich Bilder mittels Software vielfältig bearbeiten.

Meine fotografischen Interessen sind breit gefächert, insbesondere zählen Landschafts-, Natur-, Reise- sowie Portraitfotografie dazu.

Dem Nürnberger Photoklub bin ich im Jahr 2020 beigetreten und habe erfahrene, kreative und sympathische Fotografinnen und Fotografen kennengelernt welche mir sehr hilfreich für meine Weiterentwicklung sind. Dies wurde bereits durch eine Annahme bei der Mittelfränkischen Fotomeisterschaft 2021 belohnt.

Gemeinsame Gespräche und Aktionen motivieren mich immer wieder Neues zu versuchen.

Allen, die Freude am Fotografieren haben, wünsche ich stets „Gut Licht“.



Ist es **wichtig** darüber **nachzudenken...**

...wo meine Kamera herkommt?

...ob sie nachhaltig und wertstabil ist?

...ob Fairtrade oder Umweltschutz dabei eine Rolle spielt?

...welche Geschichte und Know-How im Unternehmen steckt?

...mit welchem Gefühl man damit fotografiert?

...ob man echte Liebe für eine Kamera empfinden kann?

...ob mich eine Leica M zu einem bewussteren Fotografen macht?



**STORE**  
Nürnberg

Obere Wörthstr. 8 - 90403 Nürnberg - 0911-771371



Klubmitglieder  
**Fotogalerie**



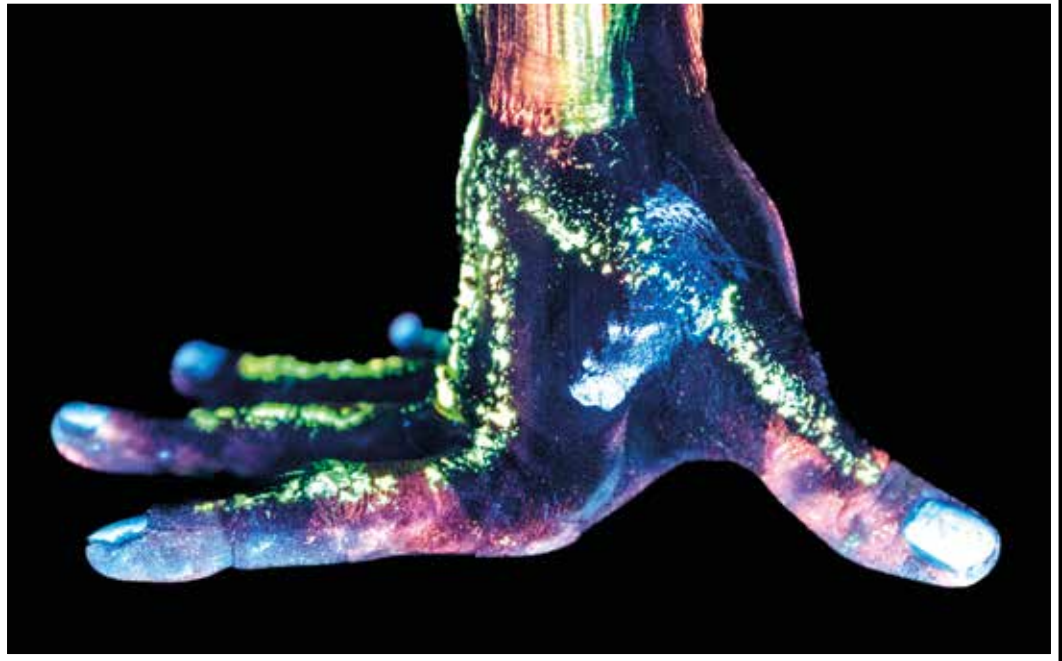
Jürgen Haunschild „Radrennfahrer“



Yvonne Kohn-Wolf „Frühlingserwachen“



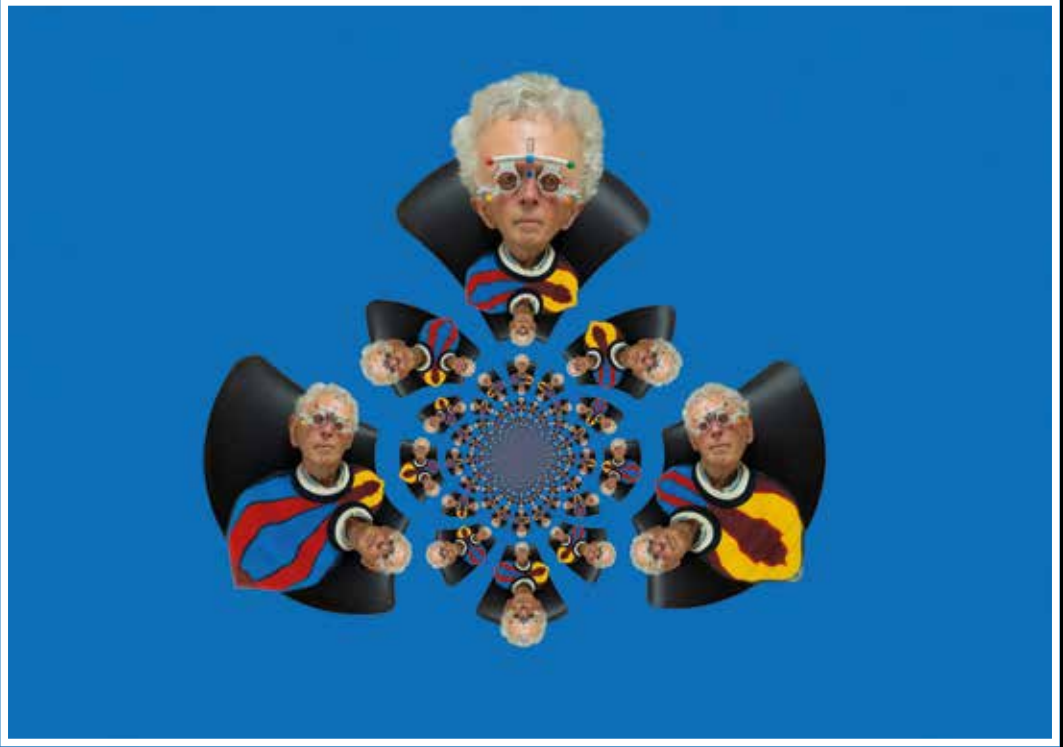
Jörg Winter „Mädchen mit Wolkenballon“



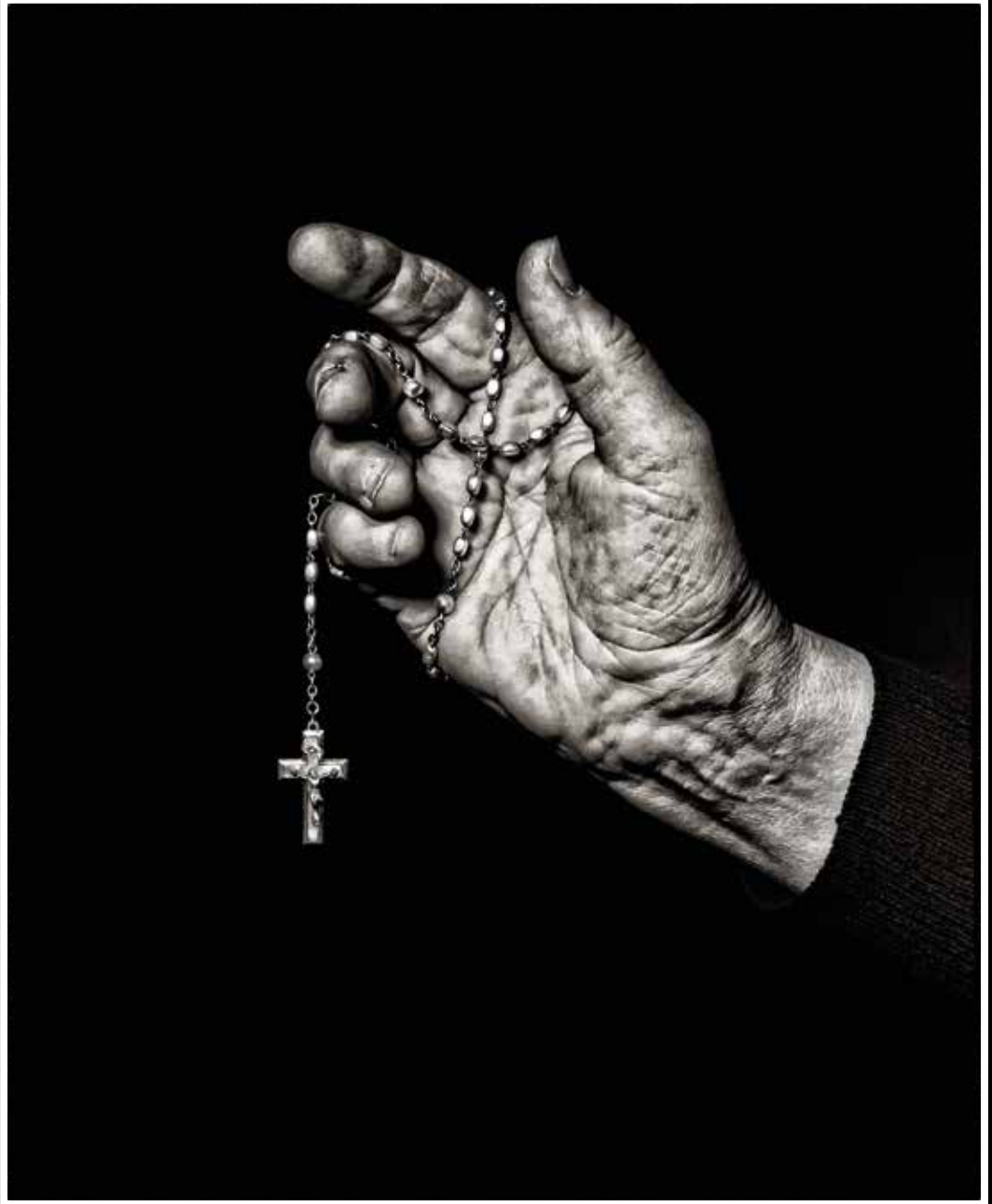
Klaus Burkhardt „Hand und ...“



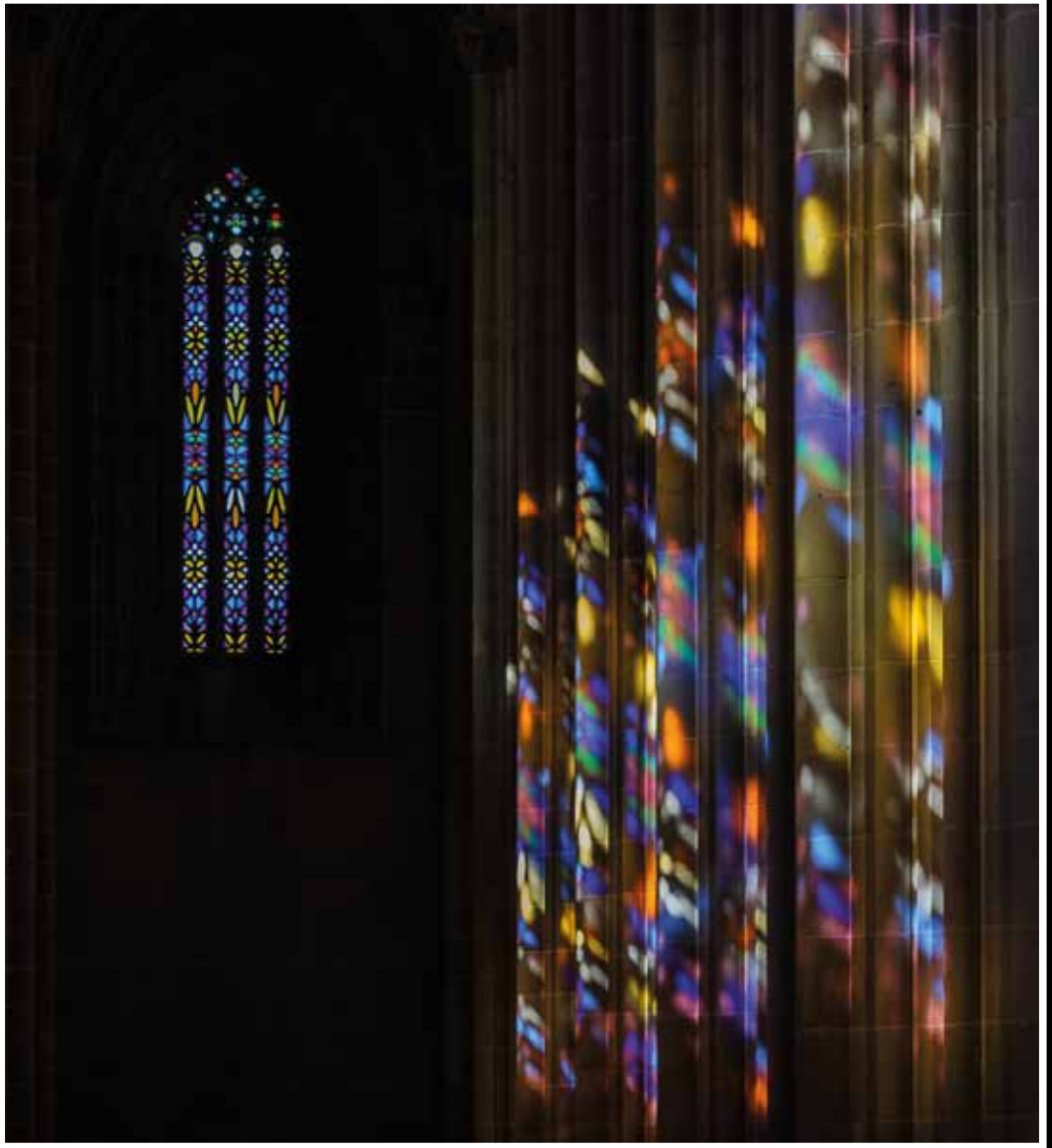
„... Fuß“



Werner Reichenbach „Super“



Monika Rösler „Rosenkranz“



Ulrich Kiene „Mosteiro da Batalha“



Robert Sprenger „Alles im Fluss“





Dieter Eckert „Am Strand“



Klaus Dünn „Burg Hohenstein“



Gustav Flügel „Seebrücke“



Harry Wagner „Teichfrosch“



Wolfgang Wilde „Pelikane am Strand“



Hartmut Steiner „Wespen frisch geschlüpft“





Wilfried Wittern „Beleuchtete Architektur“



Dorothea Wenzel „Fassade“



Ute Häffner, „Architecture“





## SEIT ÜBER 130 JAHREN

Fotoentwicklung und Filmentwicklung  
bei Foto Seitz im eigenen Labor

Große Auswahl an Farbfilmen, SW-Filmen und  
Diafilmen für analoge Kameras

Maßanfertigung von Passepartouts und  
Bilderrahmen

Fünf haus eigene Fotostudios



Hartmut Walther „Cecilia“



Klaus Tröger „Prinzessin“



Peter Nörr „Lady“



Dr. Alfons Wolf „Na, na!“



Christa Wilde „Trompeter am Malecon“



Knut Emmerich „Zansibar“



Robert Sprenger

## Geheimnisse des Westens der USA

Robert Sprenger führt uns dieses Mal in abgelegene Gebiete des Westens der USA. Er nimmt uns mit auf eine Reise durch die Staaten Utah, Arizona, Kalifornien und New Mexico. Aber nicht die großen Touristenmagnete wie z.B. der Grand Canyon oder Las Vegas stehen auf dem Programm, sondern die eher verborgenen, schwer zu erreichenden Sehenswürdigkeiten. Wir begeben uns dabei ins Land der Indianer, der Wüsten und auf über 3000 m hohe Berge. Namen wie Anasazi, the Wave, the Subway, Coyote Buttes werden uns durch die Show begleiten. Laßt euch überraschen von den „SECRETS OF THE WEST“.



Robert Sprenger

## Streetfotografie

**Robert Sprenger führt uns einen Abend durch die Streetfotografie.**

Seit dem Beginn der Streetfotografie Ende der 1890 Jahre fasziniert den Menschen das Abbild des urbanen Lebens auf den Straßen, in Cafes, in Einkaufszentren usw.

Ikone hierbei sind bzw. waren die Deutsche Hildegard Ochse, der Franzose Henri Carter-Bresson, der Schweizerisch-Amerikanische Robert Frank, der Amerikaner Saul Leiter, der Österreicher Ernst Haas, jüngst der Münchner Siegfried Hansen.

Allesamt zeigten nicht nur das urbane Leben sondern vermischten dieses auch mit kreativer Gestaltung.



### Robert zeigt uns dabei:

- Definitionen
- Entwicklung
- Stile

- Vorstellung von Ikonen
- was muss man beachten
- was darf man, was nicht
- ethische Aspekte





Fritz Stucke

## Down Under

### Fritz und Gabi Stucke unterwegs

Warum fahrt ihr immer wieder nach Australien? Was fasziniert euch an Down Under? Mit Bildern und Geschichten unserer letzten fünf Reisen auf diesen Kontinent möchten wir auf die Fragen Antworten geben.

Beeindruckende Landschaften, liebevolle Menschen, Tiere in freier Wildbahn und unbekannte Blumen haben uns angezogen und lassen uns nicht mehr los. Jahrhunderte alte Felsmalereien und moderne Trucks, Road Trains genannt, zeigen das Nebeneinander von uralter Tradition und moderner Lebensweise. Nicht fehlen dürfen Bilder unserer Unterkünfte, da wir die größten Teile unserer Touren selber planen, buchen und auch anfahren. Ein kurzer Überblick über wesentliche Punkte unserer fünf Reisen runden die Schau ab.

Wir haben unsere Reisen so geplant, wie die australischen grauen Nomaden ihre Reise durch den Kontinent planen: Im Ruhestand wird das Haus verkauft, ein Wohnmobil gekauft und das Land einmal umrundet. Dazu kommt noch eine Durchquerung von Süd nach Nord.

Wir haben dies inzwischen auch schon fast geschafft. Eine Ecke im Norden fehlt noch. Wir werden also wiederkommen.

Lassen sie sich von unserer Begeisterung für dieses Land anstecken.



# HIER FÜHLEN SIE UND IHRE KAMERA SICH WOHL



EINZIGARTIGE SENSORTECHNOLOGIE | LEISTUNGSSTARKE  
PROZESSOREN | MANUELLE EINSTELLRÄDER | ELEKTRONISCHE  
SUCHER MIT HOHER AUFLÖSUNG | ROBUSTE GEHÄUSE,  
DIE AUCH BEI HÄRTESTEN BEDINGUNGEN BESTEHEN

**bilderfürst Fürth GmbH&Co KG**  
Alexanderstraße 2 | 90762 Fürth  
[www.photostudio.de](http://www.photostudio.de) | Tel. 0911/774202

**FUJIFILM**  
**STORE**  
Autorisierter Händler

## Duisburg – Faszination in Schwarzweiß

Fünf Fotografen und eine ungewöhnliche Idee – Fototour nach Duisburg. Nein, wir sind keine Masochisten und Duisburg ist auch wirklich nicht „die hässlichste Stadt Deutschlands“.

Uns lockte die Idee, Schönheit aufzuzeigen, die normalerweise unentdeckt bleibt. Wir wollten eine Wahrnehmung generieren, wie diese Stadt ist, ohne zu analysieren, zu werten oder zu beschreiben. Wir wollten die Schönheit und das Interessante am Gewöhnlichen fotografisch festhalten.

Was eignet sich hier besser als Schwarz-Weiß-Fotografie? Die Königsdisziplin der Reduktion aufs Wesentliche. Keine Reizüberflutung unserer Sinne durch Farbe, keinerlei Ablenkungen. Der Betrachter muss sich auf das Bild einlassen, das Gezeigte selbst ergründen, seine Phantasie spielen lassen.

Herzlich willkommen zu unserer Ausstellung „Duisburg – Faszination in Schwarzweiß“.

# Duisburg Faszination in Schwarzweiß



Robert Sprenger



Hartmut Walther



Dr. Alfons Wolf



Klaus Dünn



Yvonne Kohn-Wolf

Eine Ausstellung der Fotogruppe „Klick 5“ in der Galerie Treppenhaus

9. Februar bis 14. April 2023

## Einladung zur Vernissage

Donnerstag, 09. Februar um 19 Uhr

Begrüßung: Gabriella Héjja, Galerie Treppenhaus

Einführung: Yvonne Kohn-Wolf, Klick 5

Die AusstellerInnen werden während der Ausstellungseröffnung anwesend sein.

Mehr Informationen zur Ausstellung unter [www.galerie-treppenhaus.de](http://www.galerie-treppenhaus.de)



Fotogruppe „Klick 5“:

*Klaus Dünn, Yvonne Kohn-Wolf, Robert Sprenger, Hartmut Walther, Dr. Alfons Wolf*

Wir freuen uns auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend mit Ihnen und Ihren Freunden.

# ELEKTROSPRENGER

ELEKTROMEISTERBETRIEB



- Elektroinstallation
- Naturstein/Infrarotheizung

Finkenbrunn 29 · 90469 Nürnberg

Telefon 0171/330 75 84

---

**Ihr Elektromeister im Großraum Nürnberg**

*Cafe - Restaurant - Eventhalle*

# Gartenstadt



Unsere Gerichte offenbaren die hohe Kunst der griechischen, fränkischen und international mediterranen Küche. Regionale Klassiker in erfrischenden Interpretationen stehen Ihnen in unserem Restaurant ebenso zur Wahl wie auch internationale Kreationen.

## Öffnungszeiten:

Freitag	11:30 - 22:00
Samstag	11:30 - 24:00
Sonntag	11:30 - 22:00
Montag	11:30 - 22:00
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	11:30 - 22:00
Donnerstag	11:30 - 22:00

## Konstantinos Karanikos

Buchenschlag 1 · 90469 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 48 22 15  
Fax: 0911 / 48 01 459

Durchgehend warme Küche von 11:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

**Schauen Sie einfach vorbei:**

Mittwochs, 19.00 Uhr,  
Gemeinschaftshaus Langwasser  
Glogauer Straße 50 · 90473 Nürnberg

**Oder nehmen Sie Kontakt auf:**

E-Mail: [info@nuernberger-photoklub.de](mailto:info@nuernberger-photoklub.de)

**Informieren Sie sich im Internet:** [www.nuernberger-photoklub.de](http://www.nuernberger-photoklub.de)

**Impressum / Haftungsausschluss**

Herausgeber  
Nürnberger Photoklub e.V.  
Gegründet 1889  
Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie e.V.

Titelfoto: Matthias Kuen – Tüchersfeld

[www.nuernberger-photoklub.de](http://www.nuernberger-photoklub.de)

1. Vorsitzender: Wilfried Wittern  
E-Mail: [info@nuernberger-photoklub.de](mailto:info@nuernberger-photoklub.de)

Bankverbindung:  
Nürnberger Photoklub e.V.,  
IBAN: DE94 7605 0101 0005 5963 09  
BIC: SSKNDE77XXX

Die Inhalte der Artikel spiegeln die Meinung des jeweiligen Autors und nicht der Redaktion oder des Vereins wider.

Redaktion und Layout  
Robert Sprenger, Jörg Winter, Harry Wagner  
E-Mail: [info@nuernberger-photoklub.de](mailto:info@nuernberger-photoklub.de)

Internet: [www.nuernberger-photoklub.de](http://www.nuernberger-photoklub.de)

Druck:  
die druckerei  
Online-Druckerei

Auflage: 200 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint 2024



[www.nuernberger-photoklub.de](http://www.nuernberger-photoklub.de)



@nuernbergerphotoklub



<https://www.facebook.com/nuernberger.photoklub>



# Nürnberger Photoklub

Gemeinsames Portrait-Fotoshooting mit dem Fotografen Ulrich Kiene



# IMMER DIE KUNDEN IM FOKUS: 90 JAHRE FOTOMAX



## BERATUNG WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

Wir rüsten unsere Kunden mit dem besten Equipment aus, damit sie die bestmöglichen Ergebnisse erzielen können. Wir bieten nicht nur Kameras von verschiedenen Herstellern, sondern auch ein umfangreiches Angebot an Zubehör. Dabei gelten für uns drei wichtige Grundsätze:

**WIR BERATEN AUF AUGENHÖHE**  
**BEI UNS TESTEN SIE VOR DEM KAUF**  
**NEUHEITEN HABEN WIR ZUERST**

[www.fotomax.de](http://www.fotomax.de)

Pillenreuther Str. 16 | 90459 Nürnberg | 0911 - 444 895 | [info@fotomax.de](mailto:info@fotomax.de)